

13.10.2022 | Finanzen

Annabell Krämer: Fristverlängerung war längst überfällig

Anlässlich der von den Finanzministern der Länder beschlossenen Fristverlängerung für die Grundsteuererklärung bis zum 31. Januar 2023 erklärt die stellvertretende Vorsitzende und finanzpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Annabell Krämer**:

„Seit Juli weisen wir darauf hin, dass die Frist für die Abgabe der Grundsteuer verlängert werden muss. Haperte es zunächst daran, dass Monika Heinold die Finanzverwaltung nicht fit gemacht hatte für das von ihr gewählte komplizierte Grundsteuermodell, wurde schon bald klar, dass das extrem bürgerunfreundliche Modell eine große Herausforderung für die Menschen darstellt. Die Verlängerung der Frist zur Abgabe der Grundsteuererklärung ist daher eine richtige und längst überfällige Entscheidung. Wir freuen uns, dass letztendlich auch Finanzministerin Monika Heinold zu dieser Einsicht gekommen ist und die Einigung zumindest nicht blockiert hat.“

Die Entscheidung der Finanzminister hat den Druck aus dem Kessel genommen und den Bürgerinnen und Bürgern etwas mehr Luft verschafft. Allerdings gibt es noch immer einen großen Beratungsbedarf. Das Finanzministerium sollte daher die Verlängerung nutzen und das Angebot an Informationsveranstaltungen kurzfristig fortsetzen.“



Annabell Krämer

Sprecherin für Haushalt und Finanzen, Frauen, Gleichstellung, Sport / E-Sport und Tierschutz

Kontakt:

Eva Grimminger, v.i.S.d.P.
Pressesprecherin

Tel.: 0431 988 1488

fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de

FDP-Fraktion Schleswig-Holstein, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

E-Mail: fdp-pressesprecher@fdp.ltsh.de, Internet: www.fdp-fraktion-sh.de